

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 220. (2)

E d i c t.

Nr. 238.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Raibachs wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem am 20. Jänner 1838 zu Ischnartsch verstorbenen Herrn Anton Yautin, k. k. Straßencommissär, die Liquidationstagsatzung auf den 3. März l. J. Vormittags um 9 Uhr hieramts anberaumt worden sey, wozu sämtliche Gläubiger und Schuldner bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Raibach am 12. Februar 1838.

Z. 209. (1)

E d i c t.

Nr. 96.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Barthelmä Pogatscher und seinen 4 Kindern: Barthelmä, Michael, Georg und Maria, oder ihren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes bedeutet: Es haben wider sie Gertraud Richter im eigenen Namen, und gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Kerst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, als Primus Richter'sche Erben, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährterklärung der auf der zur v. Höffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 zinsbaren Ganzhube seit 10. Juni 1799 laut Schuldbrief de eodem hastenden 200 fl. D. W., dann 120 fl. D. W. sammt Nebenverbindlichkeiten angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagatzung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verhoule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edictes zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachmahst machen, und überhaupt in allem nach den allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

Z. 210. (1)

E d i c t.

Nr. 94.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Barthelmä Pogatscher und seinen 4 Kindern: Barthelmä, Michael, Georg und Maria Pogatscher mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es haben wider sie Gertraud Richter im eigenen Namen, und gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Kerst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, als Primus Richter'sche Erben, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährterklärung der auf der zur v. Höffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 zinsbaren Ganzhube laut Schuldbrief vom 21. Mai 1799 hastenden 200 fl. D. W., dann 120 fl. D. W. sammt Nebenverbindlichkeiten angebracht und um richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagatzung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet worden.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verhoule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edictes zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachmahst machen, und überhaupt in allem nach den allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

Z. 212. (2)

E d i c t.

Nr. 215.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird den Handelsleuten Wasser et Bergida, oder deren Erben, hiemit bekannt gemacht: Es haben wider sie Georg Weuz, dann Andra Jglitsch als Vormund der noch minderj. Georg Weuz'schen Kinder, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der aus dem Urtheile ddo. 17. December 1791 auf der sub Urb. Nr. 597 der Staatsberrschaft Michelsseiten diensbaren Georg Weuz'schen Hubenrealität zu Imorig, seit 29. Februar 1792 zu deren Gunsten hastenden Forderung pr. 72 fl. D. W. sammt Zinsen angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagatzung auf den 7. April 1838 Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da diese vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verhoule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestehenden allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden demnach dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in allem nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 30. December 1837.

Z. 211. (2)

Nr. 93.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird dem Thomas, Mathias, recte Matthäus, Ursula und Agatha Richter, oder deren allfälligen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts bekannt gemacht: Es haben wider sie, dann Maria Richter, Dienstmagd in Laibach, und Gertraud, nun verehelichte Ultscher in Homez, Gertraud Richter im eigenen Namen, dann gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Anton Ferst, nomine der minderjährigen Thomas und Maria Richter, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährung und Löschungserklärung der auf der zur v. Hoffern'schen Gült sub Rect. Nr. 38 dienstbaren Realität seit dem 8. October 1801 laut Abhandlung de eodem dato hastenden 481 fl. 46²/₇ kr. sammt Nebengebühren angebracht und um die gerechte richterliche Hilfe gebethen, worüber eine Tagung auf den 21. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Dzepek, Gemeinderichter von Verhoule, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen mittelst gegenwärtigen Edicts zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem für sie aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in allem nach den allerhöchsten Vorschriften sich zu benehmen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 26. Jänner 1838.

Z. 213. (2)

ad Nr. 2012.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Verlass des am 18. November 1837 zu Breslje verstorbenen Anton Ve-

bar aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden hiemit aufgefordert, solchen bei der auf den 3. März 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagung sowiewiß anzugeben und rechtskräftig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 10. Jänner 1838.

Z. 214. (2)

ad Nr. 1983.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem am 27. November 1837 zu Jischern verstorbenen Johann Skaria, vulgo Skorjau, ist die Tagung auf den 22. März l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden. Es werden demnach alle Jene, welche an dessen Verlassenschaft entweder etwas schulden oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, hiebei sowiewiß zu erscheinen und ihre Schuldbeträge anzugeben, oder ihre allfälligen Ansprüche geltend zu machen, widrigens gegen Erstere im geeigneten Wege eingeschritten werden, Letztere aber die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 10. Jänner 1838.

Z. 219. (2)

Nr. 264.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Korren von Planina, die executive Feilbietung der, dem Lorenz Martinjshiz von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Realitäten, als der Halbhube sub Rect. Nr. 557, geschätzt 953 fl., und der Wiese Fribenza sub Urb. Nr. 279/1191, geschätzt 350 fl., wegen schuldigen 30 fl. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme der 22. März, 21. April und 25. Mai l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr beim Schuldner in loco Niederdorf mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 7. Februar 1838.

Z. 215. (2)

Nr. 379.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mänklendorf wird bekannt gemacht: Es seyen über Anlangen des Barthelma Sittor von Ubeinig, die durch das Edict ddo. 29. December 1837, Nr. 5279, auf den 15. März, 17. April und 14. Mai 1838, bestimmten Feilbietungen seiner, der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 164 dienstbaren Halbhube und Fahrnisse auf unbestimmte Zeit sistirt worden.

Mänklendorf den 12. Februar 1838.

3. 195. (3)

E d i c t.

Nr. 121.

Es wird hiemit kund gemacht: Es sey zu Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 14. Decem-ber v. J., Nr. 29795, löblichen kreisämtlichen Intimats vom 23. Jänner l. J., Nr. 8160, der öffentliche Verkauf der, der Kirche St. Trinitatis gehörigen, und in der Gemeinde Präwald gelege-nen Mahlmühle Sudizhouz, bestehend aus einem durchaus gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Ge-bäude, mit zwei Säufern und einer Stampfe, sammt dem eindienenden Terraine, welcher die eine Parcellen ausmacht, worauf das Mühlgebäu-de steht; dann dem zweiten über den Fahrweg lie-genden Acker mit Wiesereien, genannt Opradba, sammt allem übrigen An- und Zugehör, um den Ausrufspreis pr. 1375 fl. C. M. gewilliget, und zu diesem Ende die Feilbietungstagsatzung auf den 5. März l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco Präwald ausgeschrieben worden.

Wovon die Kaufstüftigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die fiscälämtlichen Licitationbedingnisse täglich hieramts, am Tage der Licitation aber bei der Commission eingesehen wer-den können.

Bezirksobrigkeit Senofetsch am 5. Febr. 1838.

3. 198. (3)

E d i c t.

J. Nr. 5.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Dormisch, gegen Anton Ferinn, beide von Hrieb, in den angesuchten Verkauf der, der löblichen Herr-schaft Voitsch dienstbaren Wiese la Bankouka, wegen vom Pextern nicht zugehaltenen Licitationbeding-nissen, auf dessen Gefahr und Unkosten, wegen noch schuldigen 47 fl. sammt Zinsen, und zwar bei einer einzigen Tagsatzung gewilliget, und zur Vornahme derselben diese einzige Tagsatzung auf den 8. März l. J. Früh von 9 — 12 Uhr in Loco Bankouka mit dem Anhang anberaumt, daß, wenn bei derselben die gedachte Wiese nicht um oder über den Schät-zungswertb von 65 fl. veräußert werden könnte, solche auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Freudenthal am 3. Jänner 1838.

3. 204. (3)

E d i c t.

Nr. 3782

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann König von Schalkendorf in die executive Feilbietung der, dem Ma-thias Thomeß gehörigen, in Schalkendorf sub Haus-Nr. 45 liegenden Subrealität sammt allem dazu gehörigen Mobilar-Vermögen gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 22. März, 24. April und 22. Mai l. J., je-derzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Sub-realität sammt Fahrnissen, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könn-

ten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungs-Protocoll kann man in der hiesigen Gerichtskanzlei einsehen.

Bezirksgericht Gottschee am 25. November 1837.

3. 207. (3)

Wohnung zu vermietthen.

In der Spitalgasse Nr. 267 ist ein Quartier, bestehend aus zwei ge-malten Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, bis nächstes Georgi-Ziel zu beziehen. — Das Nähere deßhalb erfährt man bei der Hauseigenthüme-rinn im zweiten Stocke.

3. 206. (3)

In der Pfarrkirche St. Veit nächst Sittich wird bis Mitte Juni 1838 eine große Orgel aufgestellt. Die alte, noch gut brauchbare, aus 10 Registern bestehend, wird verkauft. Nähere Auskunft ertheilt die Kirchen-vorsteherung, an welche sich Liebhaber verwenden wollen.

Literarische Anzeige.

3. 203. (3)

In der LEOPOLD PATERNOLLI'schen Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmate-rialien-Handlung in LAIBACH ist neuerdings angelangt:

Die berühmte Toffolische schwarze Tinte in Flaschen zu 24 kr. und 12 kr., so wie grüne, rothe, blaue cc., dann Wälschmärkt-tinte, echtes Eöllnerwasser, wohlriechende Seife, Pomade und Bergani'sches Zahnelixir, Mastix und Balsam; dann Domino'sche Zahnelixir, Spiel-trügelchen und Kunstapparbeiten, Spielkarten und verschiedene Gesellschaftsspiele; Schreib-, Zeichnen- und Mahler-Requisiten, Musikalien, besonders beliebte Tänze von Strauß, Lanner, Labitzky und Ballin; auch ein neues elegantes Wiener 6 1/2 octaviges Fortepiano, im Preis von 175 fl. Schriftliche genaue Auf-träge werden, wie bis nun, möglichst schnell und pünctlich besorgt.

3. 76. (13)

Unwiderrufflich am 5. Mai dieses Jahres

wird unter Garantie des k. k. priv. Großhandlungshauses

D. Zinner & Comp. in Wien,

bei schon entsagtem Rücktritte

ausgespielt:

Die große Herrschaft

Deutsch = Brodersdorf,

oder fl. W. W. **200000** Ablösung.

Ein Haus in Wien,

Landstraße Nr. 381, sammt Garten,

oder fl. W. W. **40,000** Ablösung

Die 23312 Gewinne dieser Lotterie betragen laut Plan eine halbe

M I L L I O N

und fl. **125,000** in W. W.

Die Lose dieser Lotterie, und auch die Prämien-Gewinnst-Lose sind sowohl einzeln als in Parthien bei Befertigtem um den gewöhnlichen, bekannten Originalpreis in großer Auswahl zu haben. Jede beliebige Nummer kann, wenn die Bestellung bei Zeiten geschieht, verschafft werden.

Zu jedem Lose wird in der Regel $\frac{1}{5}$ eines sicher gewinnenden rothen Freilos aufgegeben, und nur auf ausdrückliches Verlangen wird das schwarze Los auch ohne Freilos-Antheil verkauft. 5 Lose mit 1 Freilos zusammen genommen, genießen einen Rabat.

Realitäten-Abbildungen und Spielpläne werden gratis verabreicht.

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann in Laibach.

Cours vom 13. Februar 1838.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)	107 1/2
docto docto zu 4 v. H. (in C.M.)	102
docto docto zu 3 v. H. (in C.M.)	82 1/2
Darf. mit Verlot. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	268 3/8
docto docto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	153 1/2
docto docto v. J. 1824 für 500 fl. (in C.M.)	608 1/8
Wien. Stadt-Banco-Vbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	68
Obligationen der allgemeinen und Ungar. Hofkammer zu 3 1/4 v. H. (in C.M.)	48
	Aerarial. Domest. (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — — zu 2 1/2 v. H. — — zu 2 1/4 v. H. — — zu 2 v. H. 56 — zu 1 3/4 v. H. — —
Central-Casse-Ausweis. jährlicher Disconto v. H.	3 5/8
Bank-Actien pr. Stück 1445 in C. M.	

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 17. Februar 1838.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen	Weizen	2 fl. 49	fr.
—	Rufurug	—	—
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	1 " 59 1/4	"
—	Gerste	1 " 51	"
—	Hirse	1 " 52	"
—	Heiden	1 " 54	"
—	Hafer	1 " 8	"

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 17. Februar 1838.

12. 49. 47. 56. 62.

Die nächste Ziehung wird am 28. Februar 1838 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 16. Februar 1838.

Hr. Ignaz Scaria, Gutbesitzer, nach Grätz. — Hr. Anton Wallnöfer, Händler, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Graf v. Chazelles, Privater, sammt Lois Marie, von Grätz nach Triest. — Hr. Sigmund Kofell, Dr. der Medicin, sammt Familie, von Ugram nach Verona. — Hr. Johann Kozler, Handelsmann, von Ugram nach Triest. — Hr. Joseph Homan, Hof- und Gerichts-Advocat, von Triest. — Hr. Joseph Mayer, Magistratsrath und Handelsmann, von Triest.
Den 18. Hr. Franz Schanner, Capellmeister, sammt 19 Orchester-Mitgliedern, von Ugram nach Triest.
Den 19. Hr. Carl v. Mosaner, Privater, von Wien über Triest nach Ancona — Hr. Chevalier de Forestier, k. k. Obrist-Lieutenant und Consul zu Syra, von Wien nach Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 222. (1) G. d. i. c. t. Z. Nr. 286.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Agnes Keustel von Soderschitz, die auf den 7. December 1837 bestimmt gewesene Versteigerung ihrer, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub-Urb. Fol. 943 insbahren 1/4 Kaufrechts-hube sammt Angehör, wegen den Mathäus Petritz'schen Kindern von Dale schuldigen 300 fl., mit dem Bescheide vom 24. Jänner 1838 auf den 8. März 1838 Vermittags um 9 Uhr im Orte Soderschitz mit dem nämlichen Anbange, nämlich, daß diese Realität im Nothfalle auch unter dem Schätzungswerte pr. 544 fl. bei dieser Tagsatzung dahin gegeben werden würde, bestimmt worden. Wozu die Kaufustigen zur bestimmten Zeit am obigen Orte erscheinen zu wollen vorgeladen sind.
Bezirksgericht Reifnitz am 24. Jänner 1838.

Z. 205. (3) G. d. i. c. t. Nr. 191.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Franz Redtenbacher, bürgerlicher Handelsmann im Markte Rindorf, in Vollmacht des Michael Perz von Gottschee, in die executive Versteigerung der zu Göttenitz Nr. 67 liegenden, dem Georg Grünfeld von doselbst gehörigen 1/8 Urb. Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 60 fl. c. s. c. gewilliget, und wegen deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 27. März, 25. April und 29. Mai l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in POCO der Realität mit dem Bescheide anberaumt worden, daß falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Freilichtungstagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen und der Schätzungswert können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 12. Februar 1838.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchbändler in Laibach, ist so eben erschienen, die vierte stark vermehrte Auflage des so beliebten Kochbuches:

Die bürgerliche Küche,

oder

neuestes österreichisches Kochbuch für Bürger-Familien aus der gebildeten Menschenklasse.

Eine auf eigene Erfahrung gegründete vollständige Anweisung, alle Arten Speisen nach dem neuesten

Geschmack und der einfachsten Methode auf die wenigst kostspielige Weise zu bereiten.

Mit Beigabe von zweihundert Speisetzetteln.

Mit einem Anhang: Kurze Anweisung, alle Arten Speisen ohne Gewürze, Essig und Wein auf die möglichst schmackhafte Weise zu bereiten.

Eine schätzbare Gabe für junge Hausfrauen und Mädchen, welche sich dazu bilden wollen.

Von Elisabeth Stöckel.

8. Wien 1837. In Umschlag br. 40 kr. E. M.

Ferner ist bei dem Obigen noch zu haben:

Beer, kleiner Duodezatlant in 24 Blättern, über alle Theile der Erde. Weimar 1837. 45 kr.

Berghaus, Almanach für 1838. Den Freunden der Erdkunde gewidmet. Mit vier Stahlstichen und sechs Lithographien. Stuttgart, 1838. 3 fl.

Brauner, Früchte der Erlösung. Gebeth- und Erbauungsbuch für katholische Christen. Wien, 1833. 45 kr.

Heinsius, vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache, mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung, für die Geschäfts- und Lesewelt. Vier sehr starke Bände. br. 8 fl. 48 kr.

Roch, Synopsis der deutschen und schweizer Flora. Erste Abtheil. Frankfurt a. M. 1837. 8 fl. 4 kr.

Mehlig, das Kleid des Soldaten. Vom ärztlichen Standpunkte aus betrachtet. Vissa und Leipzig, 1837. br. 1 fl. 54 kr.

Niemeyer, neuer Universal = Gratulant. Eine vollständige Sammlung der besten und neuesten Gedichte zu allen häuslichen oder Familienfesten und anderen Feierlichkeiten; nebst Stammbuchsaussagen und Grabchriften. brosch. 1 fl. 30 kr.

Rinne, die Lehre vom deutschen Stil, philosophisch und sprachlich neu entwickelt und mit einer methodischen und practischen Anleitung zu demselben versehen. In vier bis fünf Lieferungen. Erste Lieferung. Stuttgart, 1837. 15 kr.

Schmidt, das Kaisertum Oesterreich. Erste Abtheilung: Tyrol mit Bocarberg. Mit einem allegorischen Titel und 36 Ansichten in Stahlstichen. Stuttgart, 1837. 1 fl. 54 kr.

Schram, Mustersammlung für Choralspieler. Ein Hülfsbuch für Organisten und die es werden wollen. Erstes Heft. Leipzig, 1837. 15 kr.

Zepharowich, die Pilger nach Jerusalem. Ein historisches Gemälde, zu Ende des ersten Jahrhunderts. Wien, 1838. 30 kr.

N a c h r i c h t.

Der Brucharzt Sigmund Wolfsohn, am Bauernmarkt Nr. 581 in Wien, macht dem verehrungswürdigen Publicum bekannt, daß wieder ein Vorrath von den unlängst vergriffen gewesenen, so allgemein bekannten

k. k. patentirten Universal = Kränzen

wider die so lästigen Fühneraugen und Frostbeulen an den Füßen, mit welchen man selbe, ohne sie zu beschneiden, zu befeilen, noch Pflaster, Salben u. dgl. Vertilgungsmethoden anzuwenden, ohne den geringsten Schmerz zu empfinden, vertreiben kann, für den festgesetzten Preis von 1 fl. das Packet, mit 6 solchen Kränzen nebst Gebrauchsanweisung und Befestigungsmittel vorhanden sind.

Zu finden bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach.

Bei Ernst Josias Fournier in Znaim

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Der Arzt als Sanitäts = Beamter,

oder

Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physikate in dem österreichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Landphysiker, dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

D. B. U. Kratky,

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

8. Znaim 1837, broschirt 36 kr. E. M.

(3. Intell. = Blatt Nr. 22 d. 20. Februar 1838.)